

Kleine Geschichte der Wohnüberbauung am Beispiel Basels

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 3: **Planung und Wohnbebauung**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

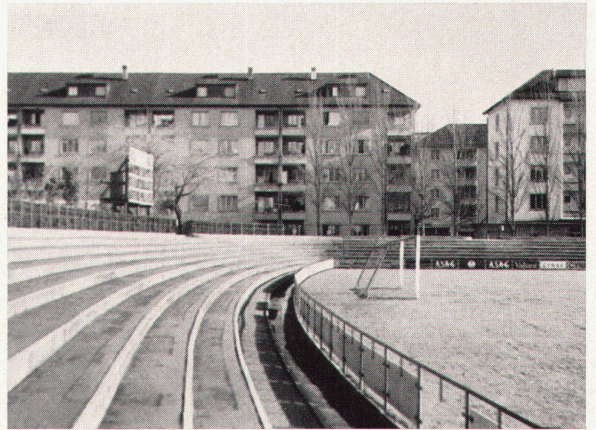
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

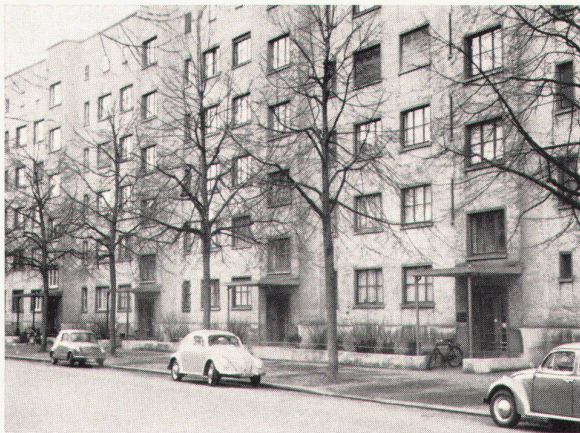
Kleine Geschichte der Wohnüberbauung . . .



1



5



2



3



4

1

1912/13. Pelikanweg

Die erste große Wohnüberbauung in Basel stammt von Architekt Rudolf Linder, der für eine Bevölkerungsschicht Appartements baute, die in dieser Stadt bisher in Villen und Einfamilienhäusern wohnte
Le premier lotissement résidentiel à Bâle fut conçu par l'architecte Rudolf Linder, qui entreprit la construction d'appartements pour une classe sociale qui jusqu'alors ne vivait que dans des villas ou des maisons privées

The first residential blocks in Basel were conceived by the architect Rudolf Linder, who undertook the construction of apartment buildings for a social class which hitherto had lived in villas and detached private houses

2

1931. Riehenring 5-25

Von Bercher und Tamm stammt dieser bewußte Versuch, eine großstädtische Wohnweise einzuführen; heute wirken die Häuser etwas allzu streng

Bercher et Tamm ont voulu introduire un genre d'habitat métropolitain; aujourd'hui, ces maisons nous paraissent trop sévères

This conscious effort to introduce the urbane style in living quarters is the work of Bercher and Tamm; today, these houses appear somewhat severe

3

1933. Peter Roth-Straße/Wettsteinallee

W. E. Baumgartner-Wehrli baute hier und an weiteren Orten der Stadt große Wohnüberbauungen, die an deutsche Vorbilder erinnern und noch heute durch ihre grünliche und gelbliche Dekoration auffallen
W. E. Baumgartner-Wehrli érigea ici et en d'autres endroits de la ville de grands lotissements résidentiels qui rappellent des modèles allemands

Here and in other parts of the town, W. E. Baumgartner-Wehrli built large residential blocks which recall the German models

4

1935. Das «Parkhaus»

An der St. Alban-Anlage, an der Stelle der sogenannten «Zosse», bauten O. Senn und R. Mock ihr mit Recht bekanntes «Parkhaus» mit großräumigen Wohnungen

C'est à la St. Alban-Anlage, au lieu dit Zosse, que O. Senn et R. Mock ont construit leur «immeuble dans le parc» si justement célèbre, avec de beaux appartements spacieux

In the St. Alban-Anlage, in the so-called "Zosse", O. Senn and R. Mock built their "House in the Park", which is justly famous for its beautiful spacious apartments

5

1943. Landhof. Bebauung rings um ein Stadion

Von Bercher und Zimmer. Ob es wohl angenehm ist, ein Fußballstadion im Innenhof zu haben?

Bercher et Zimmer: Est-ce vraiment agréable d'avoir, en fait de cour intérieure, un stade de football?

By Bercher and Zimmer: Is it particularly agreeable to have a football stadium in one's inner courtyard?

... am Beispiel Basels



6



7



8



9



10

6
1946. Gellertpark

Nach dem Kriege war Norbert Mayer der erste, der auf den alten Villengrundstücken unter Beibehaltung des Baumbestandes freie Gruppierungen von Wohnblöcken versuchte

Après la guerre, c'est Norbert Mayer qui le premier essaya de placer des immeubles en groupements libres sur d'anciens terrains de villas, tout en conservant intacts les arbres existants

After the war, Norbert Mayer was the first to experiment with the construction of apartment blocks in free groups, built on the former villa sites, without disturbing the existing trees

7
1951. Hochhäuser an der Entenweide

Gfeller und Mähly bauten die ersten Wohnhochhäuser von Basel unter Ausnutzung der Freiflächen des Kannenfeldparks und des Bahngeländes von St. Johann

Gfeller et Mähly construisirent les premières maisons-tours résidentielles de Bâle en exploitant les espaces libres du parc de Kannenfeld et du terrain de la gare St-Jean

Gfeller and Mähly built the first residential point-houses in Basel, exploiting the available sites in the Kannenfeld Park and around the St. John station.

8
1956-1958. Magnolienpark

Von Schneider, Küsnacht ZH. Die Erfahrungen des Gellertparks werden ausgenützt. In Beibehaltung der Ausnutzungsröße werden Baukuben abgetauscht: an der Straße niedrig, im Hintergrund hoch. Das System der Ausnahmegewilligungen beginnt

Schneider, Küsnacht-Zurich. Les expériences du «Parc Gellert» ont fait école. En respectant les grandeurs d'exploitation, on interchange des cubes de construction: petits au bord de la route, hauts à l'arrière-plan. Le système des permis exceptionnels commence

Schneider, Küsnacht-Zurich. The "Gellert-Park" experiment bears fruit. Whilst respecting the exploitation volumes, cubes are being interchanged: low at the roadside, higher in the background, thus marking the commencement of the "special-permit" era

9
1952-1962. Gellertfeld

Die Christoph-Meriansche Stiftung gibt Parzellen im Baurecht ab, die auf Grund einer generellen Planung überbaut werden. Die ausgeführte Planung stammt von Hermann Baur. Auf dem Photo sichtbar Häuser von H. P. Baur, Mumenthaler und Meier, Rasser und Vadi

La Fondation Christophe Merian libère des lots avec droit de construction. Les constructions individuelles sont réalisées d'après un projet d'aménagement général. C'est cependant le projet de Hermann Baur qui fut exécuté. Sur la photo, maisons de H. P. Baur, Mumenthaler et Meier, Rasser et Vadi

The Christopher Merian Foundation concedes sites with pertinent building rights. The individual buildings are constructed within the limits of the general planning scheme. However, it was Hermann Baur's project which was finally realized. Photo shows houses by H. P. Baur, Mumenthaler and Meier, Rasser and Vadi

10
1957-1962. Roggenburgstraße/Felsplattenstraße

E. und W. Seeger. Noch wird auch im alten System weitergebaut, ohne Ausnahmegewilligung, ohne Umgruppierung der Volumina...

E. et W. Seeger ont cependant toujours continué à construire d'après la vieille méthode, sans permis exceptionnels, sans échanges de volumes...

E. and W. Seeger. Building continues, however, in accordance with the old principles, without special permits, without exchange of volumes

Photos: Urs Beutler